

Rückblick Streuobstwiese Achimer Marsch 2016

Der Uphuser Tietjenapfel – diese im Jahr 1999 wiederentdeckte Apfelsorte - spielte in unseren Aktivitäten 2016 eine wichtige Rolle. Diese Rarität, die ausschließlich bei uns in Achim vorkommt, wurde um die Jahrhundertwende von dem Uphuser Lehrer und Heimatdichter Friedrich Seebode in der Uphuser Dünenlandschaft entdeckt und abveredelt. Uli gelangte durch Zufall an die von Seebode verfassten, in Sütterlinschrift geschriebenen Originalaufzeichnungen. Darin wird bescheinigt: „für jede Bodenart und Lage geeignet, regelmäßig sehr fruchtbar, sehr zu empfehlen“. Seine hochgebaute, mittel bis große Frucht ist grün mit roter Backe. Und lecker schmeckt er auch.

Wir möchten, dass sich die Bürger dieser pomologischen Rarität bewusst werden und haben drei Jungbäume gepflanzt: in der Kita Uphusen, der Kita St. Mathias-Gemeinde sowie im Schulgarten der Tobias Schule in Bremen-Oberneuland. Das hat den Kindern und uns jedes Mal eine Riesenfreude bereitet.

Weniger freudig war die Entdeckung, dass unbekannte Rowdies an drei Obstbäumen die Kronen oberhalb des Stammes abgebrochen haben. Letztlich können wir froh sein, dass Rowdies bisher nicht noch mehr Schäden angerichtet haben.

Zwei Apfelbäume erlitten Totalschäden durch Wühlmausfraß oberhalb der Veredlungsstellen. Ein Kirschbaum ist uns aufgrund von Trockenheit eingegangen. Jetzt nutzen wir das relativ warme und frostfreie Wetter, um diese Abgänge wieder eins zu eins zu ersetzen.

Mehrere Bürger haben uns gefragt, wo sie denn Uphuser Tietjenapfelbäume kaufen können. Wir verweisen dann auf den von uns geschätzten Bioland-Gärtnerhof in Badenstedt bei Zeven. Mit der Folge, dass Heiner Kersting dort mit dem Angebot in diesem Jahr nur knapp nachkommen und gar nicht so viele junge Bäume so kurzfristig nachziehen kann. Er hat uns aber versichert, dass er im Herbst 2017 eine größere Menge Uphuser Tietjenapfel anbieten kann. Also wer in diesem Jahr nicht „zum Zug“ bzw. zu seinem Wunschbaum gekommen ist: Geduld haben und sich bereits rechtzeitig beim Gärtnerhof Badenstedt melden.

Mega gefreut hat uns, dass unsere „message“ für die Verbreitung des Tietjenapfels bereits Eingang bei den Garten- und Landschaftsplanern gefunden hat. Erstmals sind jetzt auf dem Gelände des Kita-Neubaus in Bierden 11 Apfelbäume alter, traditioneller Sorten gepflanzt worden, darunter ein Uphuser Tietjenapfel. Ein großes Lob an die in Verden und Bremen ansässigen Garten- und Landschaftsarchitekten der Horeis + Blatt Partnerschaft mbB. Macht weiter so!

Und da wir Pfaffenhütchen über alles schätzen und lieben, werden wir die vom Landkreis Verden bereitgestellten Sträucher noch in diesem Jahr im Randstreifen auf unserer Wiese einsetzen. Damit sorgen für zusätzlichen Windschutz, bringen weiteres Colorit in die Wiese und erfreuen damit letztlich auch die Vogelwelt.

Seien Sie uns weiterhin gut gesonnen, besuchen uns auf der Wiese, gerne auch mit Ihren Kindern und Enkelkindern, und zeigen Ihnen, was ehrenamtliches Engagement zu vollbringen vermag.

Hans-Dieter Pöhls und Ulrich Ringe, im Dezember 2016